

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Gemeinderates am 31.05.2017  
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR Markus Scheiring	GR Barbara Schallenmüller
GR Patrizia Schweiger	GR MR Simone Falkner
GR DI(FH) Josef Kirchmair	GR Thomas Mair (Ersatz)
GR Wolfgang Zillich	GR Wolfgang Mucher

Schriftführer: Martin Falkner

Entschuldigt: GR Mag<sup>a</sup> Petra Kofler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2017
2. Rettenbachverbauung Projekt I
3. Anfrage von Bergbahnen Oberperfuss um Beteiligung
4. Anfrage wegen regionalem, zentralem Bauamt in Kematen
5. Verlegung TIWAG-Kabel
6. Grundsatzbeschluss i.S. Belegung Friedhof
7. Vergabe „Heizungsumstellung auf Pellets“
8. Vereinbarung Moretti
9. Kanalumlegung Kälbersteig
10. Bestellung Feuerbrandbeauftragte
11. Richtlinien für Kinderbetreuung nach erfolgter Einschreibung
12. Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)
13. Bericht des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

# B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des erwähnten Tagesordnungspunktes.

## **TGO-Pkt. 1:** Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2017

Die Niederschrift der 9. Gemeinderatssitzung vom 20.03.2017 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## **TGO-Pkt. 2:** Rettenbachverbauung Projekt I

Bgm. Spiegl berichtet, dass mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft, Umweltreferat vom 11.05.2017 noch einige Punkte abzuklären waren.

Bgm. verliest die Zustimmungen, welche mit Bedingungen verknüpft sind.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Jastimmen und 1 Gegenstimme den geforderten Bedingungen der Anrainer zu, da Großteiles nur „Kleinigkeiten“ gefordert wurden.

Ein Teil der von der Wildbach- und Lawinenverbauung geforderten Bodenproben wurden bereits genommen bzw. werden demnächst erledigt.

## **TGO-Pkt. 3:** Anfrage von Bergbahnen Oberperfuss um Beteiligung

Bgm. Spiegl weist darauf hin, dass der bisherige Verlauf aus den Medien bekannt ist.

Folgende Kritikpunkte wurden von den Gemeinderäten aufgezählt:

- Wenig Vertrauen in Betriebsleitung und Geschäftsführung
- Gondel Mittelstation ist nicht Allheilmittel – Gesamtkonzept fehlt
- 2016/17 keine Talabfahrt, da nicht präpariert - trotz idealer Temperaturen
- Keine Qualität Betriebsführung
- Folgewirkung – Schwimmbäder und Eishallen in den Nachbargemeinden – diese sind ebenfalls defizitär und bekommen keine Unterstützung

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 6 Jastimmen und 5 Neinstimmen einen einmaligen und letztmaligen Zuschuss in der Höhe von € 25.000,- im Zeitraum von 10 Jahren, somit 2.500,- pro Jahr.

Weiters haben die Dienstbarkeiten – die laufend gewährt werden wie z.B. Grundbenützung u.a.m. - auch einen Wert darstellen. Auch die nicht mehr zur Verfügung gestellten „Freikarten“, welche von der Gemeinde nicht mehr in Anspruch genommen werden, stellen ebenfalls einen Wert dar. Dies hat uns der Geschäftsführer bereits vor einigen Jahren vorgerechnet.

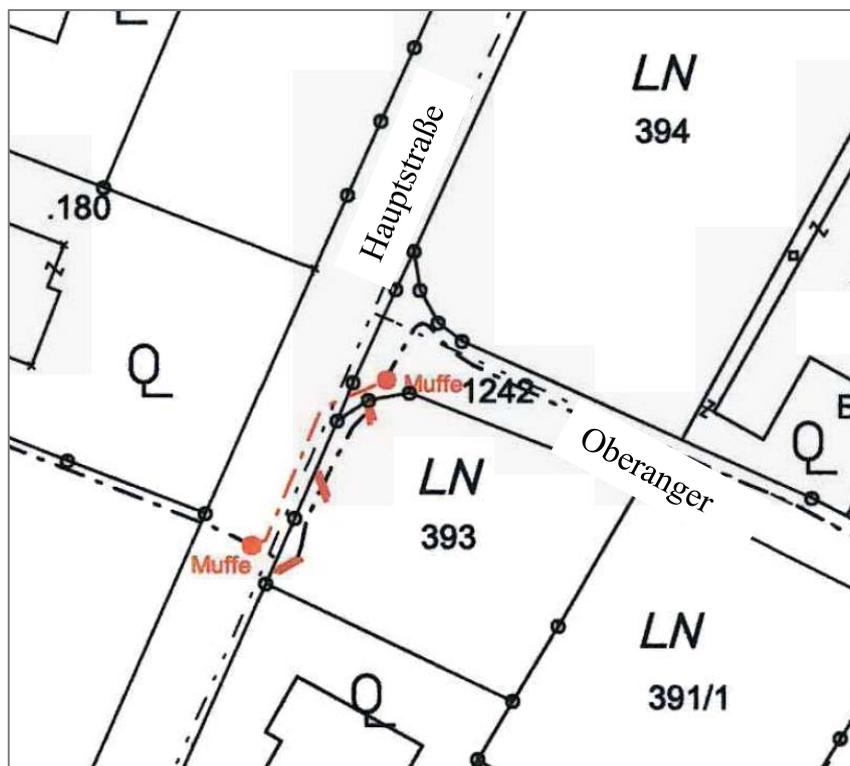
## **TGO-Pkt. 4:** Anfrage wegen regionalem, zentralem Bauamt in Kematen

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da diverse Zahlen noch ausständig sind.

## **TGO-Pkt. 5:** Verlegung TIWAG-Kabel

Bgm. Spiegl informiert, dass es aufgrund des geplanten Bauvorhabens auf der Gp. 393 notwendig ist, eine 10kV-Kabelumlegung durchzuführen. Dabei soll das Starkstromkabel von der Gp. 393 in die Gemeindestraße Gp. 1242 und 1243 umgelegt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der geplanten Umlegung zuzustimmen.



#### **TGO-Pkt. 6:** Grundsatzbeschluss i.S. Belegung Friedhof

In Zukunft sollen grundsätzlich nur mehr Einzelgräber vergeben werden.

Dazu ist es notwendig, die Friedhofsordnung zu ändern.

Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiters wird die weitere Gräbervergabe besprochen d.h. südlich der Kirche.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die vorgeschlagene Vorgangsweisen aus.

#### **TGO-Pkt. 7:** Vergabe „Heizungsumstellung auf Pellets“

Bgm. Spiegl informiert, dass 4 Angebote zur Vergabe der Heizungsumstellung auf Pellets eingeholt wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an den Billigstbieter Fa. Kreidl GmbH & Co KG, 6233 Kramsach zum Preis von Netto € 71.556,75 abzgl. 5% Skonto.

#### **TGO-Pkt. 8:** Vereinbarung Moretti

Bgm. Spiegl berichtet, dass ein Entwurf von einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ranggen und Herrn Tobias Moretti vorliegt. In dieser Vereinbarung darf die Gemeinde Grundstücksflächen von Herrn Moretti als Umkehrplatz nutzen, demgegenüber übernimmt die Gemeinde den Winterdienst der im Eigentum von Herrn Moretti stehenden Zufahrtsstraße.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegende Vereinbarung, die von RA Dr. Andreas Ruetz ausgearbeitet wurde.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig alle vorherigen Vereinbarungen aufzuheben.

### **TGO-Pkt. 9:** Kanalumlegung Kälbersteig

Bgm. Spiegl berichtet, dass die Angebote für die Herstellung Kanalisation und Wasserversorgung beim Kälbersteig ca. € 142.000,- verursachen würden.

Nun wird das Projekt mittels Eigenleistung und Direktbeauftragung an verschiedener Einzelfirmen ausgeführt. Dies soll die Kosten auf Schätzungsweise die Hälfte reduzieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kanalumlegung, die Herstellung von 4 Kanalanschlüssen sowie die Herstellung der Wasserleitung und der 4 Wasseranschlüsse. Die Eigentümer der im Zuge der Kanalumlegung zu erschließenden Grundstücke haben neben den üblichen Anschlussgebühren lt. den geltenden Verordnungen weiters einen Kostenbeitrag für die Erschließung zu leisten. Dies wurde schriftlich vereinbart.

Die Ausführenden Firmen sind:

- Planung: FH Freundenschuß – Hueber OG
- Erdbewegung: Abfalterer & Partner
- Installationsarbeiten: Kircher Ernst GmbH

### **TGO-Pkt. 10:** Bestellung Feuerbrandbeauftragte

Jede Gemeinde hat einen örtlichen Feuerbrandbeauftragten zu bestellen. Mag. Anton Vorauer hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Funktion des örtlichen Feuerbrandbeauftragten in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Somit beschließt der Gemeinderat einstimmig Herrn Mag. Anton Vorauer, Itzranggen 43b/1, 6179 Ranggen zum Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Ranggen zu bestellen.

*Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. der Verdacht eines solchen Befalls ist bitte vom Pflanzenbesitzer direkt dem Feuerbrandbeauftragten oder im Gemeindeamt zu melden.*

### **TGO-Pkt. 11:** Richtlinien für Kinderbetreuung nach erfolgter Einschreibung

Auf Basis der erfolgten Einschreibung bzw. der dabei angemeldeten Kinder stellt sich die Kinderbetreuung im nächsten Jahr (2017/18) wie folgt dar:

Bezeichnung	Anzahl Kinder gesamt	Anzahl Mittagsbetreuung	Anzahl Nachmittagsbetreuung
Volksschule	46	11	5
Kindergarten	39	6	1
Kinderkrippe	15	4	0

#### Personalbedarf:

In der Kinderkrippe ist eine Personalaufstockung notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Mittagsbetreuung für Volksschulkinder, eine altersübergreifende Mittagsbetreuung für Kindergarten- und Kinderkrippenkinder sowie eine alterserweiterte Kinderbetreuung in der Zeit von 6.45 bis 8.00 Uhr anzubieten.

## **TGO-Pkt. 12:** Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)

## **TGO-Pkt. 13 Bericht des Bürgermeisters:**

### **Bgm. Spiegl berichtet:**

1. Einladung der Feuerwehr zu Fest der Feuerwehr Ranggen- bitte um zahlreiche Teilnahme der GemeindrätInnen. Treffpunkt für Ehrengäste vor Gemeindeamt. Neues Fahrzeug ist bereits da und die Segnung erfolgt nach Feldmesse.
2. Unser Dorfcave bzw. „die Weiberleit“ läuft gut und hoffentlich bleibt es so, d.h. wird von der Bevölkerung als Kommunikationstreff angenommen. Bisher viel Lob und so gut wie keine Kritik. Auch Mittagsöffnung unter der Woche wird gut angenommen.
3. Außenarbeiten nach Lagerbau bei Volksschule sind abgeschlossen, d.h. zusätzliche Parkplätze, Parklinien, Gehsteig und pflegeleichte Gestaltung wurden umgesetzt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bei der VS neue Parklinien gezogen.
4. ATM Bericht über Müllaufkommen, -entsorgung und Müllmengen in den verschiedenen Kategorien zeigt ein gutes Entsorgungsverhalten der Rangger BürgerInnen. Danke an ALLE, da die Haushaltsstelle Müll nach Verursacherprinzip an die Bürgerinnen weiterverrechnet wird.
5. Bauangelegenheit „Sonnenunterstände für Pferde als vorübergehende Bestand“ von Fam. Hueber wurde von Bgm. Spiegl an die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde übergeben. Begründung: eindeutig „gewerbliche Sache“ – abgesehen davon sind Stellungnahmen wegen Geruch, Lärm, Staub, Verkehr ...Verhältnis Felder und Pferde bis hin zu Lichtemissionen im Interesse der Anrainer und Gemeinde notwendig.
6. Information von Wohnheim Unterperfuss
  - Es ist eine Kooperation mit dem Wohnheim in Axams angedacht - statt Neubau besser Erhöhung Bettenanzahl. In Axams werden 10 – 15 Betten frei. Ab sofort haben wir dort keinen Auswärtigenzuschlag mehr zu zahlen.
  - Bauliche Aktivität zur Qualitätsverbesserung soll aber gemacht werden und bis August ein konkreter Plan mit Kosten vorliegen.
  - Klarstellung zu Medienberichten über Missstände in Wohnheimen: Dies ist in Unterperfuss nicht der Fall, da die Volksanwaltschaft das Wohnheim geprüft hat und der Bericht

sehr gut ausgefallen ist. Verbesserungspotential ist aber immer gegeben.

7. Prüfung Rechnungsabschluss 2016:

Wurde von BH – Gemeindeaufsicht stichprobenweise überprüft und für in Ordnung befunden.

8. Mauer bei Herrn Altendorfer ist entfernt und durch bewehrte Erde ersetzt worden. Einvernehmliche Ausführung Hr. Altendorfer und Fam. Nothdurfter kam zustande. Damit ist Bürgermeister und Gemeinde wegen Gefahr in Verzug nun außer Obligo und auch nicht mehr zuständig.

9. Derzeit in Vorbereitung bzw. in Arbeit:

- Dorfchronik – VerfasserInnen: GRin Simone Falkner mit Chronistin Anna Rathgeb und Gilbert Kofler
- Kanalumlegung Kälbersteig – Ausführung ab 12.6. bis 30.6.
- Heizungsumstellung auf Pellets – Ausführung ab 10.7. bis 20.7.
- Asphaltierungen – Ausführung bis Oktober

### **TGO-Pkt. 14 Anfragen, Anträge und Allfälliges:**

- GR<sup>in</sup> Patrizia Schweiger informiert, dass die Spielgeräte eingetroffen sind. Diese sollten demnächst aufgestellt werden.
- GR<sup>in</sup> Patrizia Schweiger fragt nach, wo die Tische im Mehrzweckgebäude in Zukunft gelagert werden.
- Vzbgm. Markus Baumann regt an, dass im Bauhof eine Schicht Bruchasphalt aufgetragen werden soll.
- GR Wolfgang Mucher informiert, dass bei der ÖAAB-Versammlung berichtet wurde, dass das Tirol-Ticket sehr gut angenommen wurde. Die Gemeinde sollte sich einsetzen, dass die Busverbindungen erweitert werden, damit das Tirol-Ticket noch attraktiver wird.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister